

Unsere traurigen Nachrichten



Nachruf Herbert Kaulbach
(*1932 - †2021)

Am 25. Februar 2021 verstarb Herbert Kaulbach im Alter von 89 Jahren. Er war in seinem Berufsleben und auch danach vielfältig in der Branche engagiert. Nur eins war er nicht, Mitglied im DKV, dazu später mehr.

Als erfahrener "Linde-Mann" prägte er mit seiner engagierten Arbeit für die Landesinnung Hessen-Thüringen wesentlich die Berufsausbildung sowie die Gesellen- und Meisterprüfung über lange Zeit.

Herr Kaulbach war Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses und von 1995 bis 2005 im Meisterprüfungsausschuss der Landesinnung Hessen-Thüringen. Er war Träger der goldeneren Ehrennadel des BIV und viele Jahre im Berufsbildungsausschuss (BBA) aktiv.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld war der Verein Historische Kälte- und Klimatechnik (HKK e.V.). Wir zitieren den Nachruf vom 2. Vorsitzenden Dr. Wolfgang Lange:

Mit großer Betroffenheit haben wir zur Kenntnis genommen, dass Herbert Kaulbach nicht mehr unter uns weilt. Herr Kaulbach betätigte sich überaus intensiv in unserem Historische Kälte- und Klimatechnik e.V. So bemühte er sich bereits kurz nach der Gründung unseres Vereins ab 2001 um den uns überlassenen Nachlass von Heinz Bacher. Zusammen mit dem Kollegen Bernhard Wentz kümmerte er sich um die uns übergebenen Modelle kälte- technischer Komponenten und um das entsprechende Informationsmaterial.

Sein Sachverstand und seine handwerkliche Kunst führten dazu, dass viele Gegenstände unseres Museums ausstellungsreif aufbereitet wurden. Sie sind heute ein wesentliches Gerüst der Exponate-Schau. So wählte er die ersten Museumsstücke aus und hatte weiterhin einen großen Anteil daran, dass sie im Gebäude der Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ihren Platz bis heute fanden.

Darüber hinaus engagierte er sich auch im hohen Maß für die „Straße der Kälte“ mit ihren diversen bundesweiten Exponaten und um deren Eingliederung in unseren Museumsbestand. Herbert Kaulbach wurde 2010 für seine Verdienste zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt. Wir sind ihm außerordentlich dankbar für seinen Einsatz zum Erhalt der historischen Kälte- und Klimatechnik. Er bleibt uns als bescheidener, fachlich sehr versierter und hoch engagierte Kollege in Erinnerung, der uns fehlen wird. Wir trauern mit seiner Familie Kaulbach.

Herbert Kaulbach hat in 1960er Jahre mehrfach versucht, in den DKV aufgenommen zu werden. Dies wurde ihm, als nur Meister, verwehrt. Die Satzung des DKV von 1967 sah in § 7 folgende Aufnahmebedingungen für ordentliche Mitglieder vor:

1. Als ordentliche Mitglieder können aufgenommen werden auf dem Gebiet der Kälte- und Klimatechnik Schaffende

a) mit abgeschlossenem Studium an einer Hochschule, einer Fachhochschule oder einer diesen gleichwertigen Schule,

b) mit nicht abgeschlossenem, aber mindestens zweijährigem Studium an einer der unter a) genannten Lehranstalten, sofern eine fünfjährige Fachtätigkeit in gehobener Stellung auf dem Gebiet der Kälte- oder Klimatechnik nachgewiesen wird,

c) ohne Vorbildung nach a) oder b), sofern eine zehnjährige Fachtätigkeit in gehobener Stellung auf dem Gebiet der Kälte- oder Klimatechnik nachgewiesen wird.

2. Der Vorstand kann auch solche Personen aufnehmen, bei denen die Punkte a) bis c) des Abs. 1 nicht erfüllt sind, deren Mitarbeit im DKV jedoch erwünscht ist.

Die Kriterien a) bis c) erfüllte Herr Kaulbach nicht, und um eine Sondergenehmigung des Vorstands wie in § 7 Absatz 2 vorgesehen zu bitten, war er zu bescheiden.

Erst mit der Satzungsänderung im Jahr 1990 wurden die Aufnahmebedingungen entschärft.

Mehr zu diesem Thema auch auf S. 99 f. unseres Geschichtsbuchs „Der DKV und die Geschichte der Kälte- und Klimatechnik“

Carmen Stadtländer
Adalbert Stenzel

Quellen:

Landesinnung Kälte-Klima-Technik Hessen-Thüringen/Baden-Württemberg
Kälte Klima Aktuell